

## Die MädchenMusikAkademie NRW und gender in der popmusik



Bereits seit sechs Jahren lädt das Mädchenzentrum Gelsenkirchen im Rahmen der MädchenMusikAkademie NRW zu den Fachtagen „gender und popmusik“ ein. In den ersten Jahren ging es darum, den Status Quo der Genderverhältnisse und der Gendersensibilität festzuhalten: Ist die Popmusik so progressiv, wie sie sich gibt, oder gibt es noch Nachholbedarf? Dazu haben wir uns sehr stark mit Praktiker\_Innen – Musiker\_Innen, Journalist\_Innen, Musikproduzent\_Innen... – ausgetauscht und die Ergebnisse dokumentiert.

In den letzten Jahren kam der Fokus auf die akademische Seite hinzu: Im Austausch mit Gender- und Musikwissenschaftsinstituten verschiedener Universitäten diskutieren wir den Stand der Forschung.

In Gelsenkirchen existiert seit nunmehr elf Jahren die MädchenMusikAkademie NRW, getragen vom Mädchenzentrum Gelsenkirchen e.V. Die MädchenMusikAkademie begleitet, fördert und betreut seither eine große Vielzahl an Mädchen und jungen Frauen - vom dauerhaften Bandcoaching bis hin zur Vorbereitung auf eine Aufnahmeprüfung an einer Hochschule, von Schulworkshops an allen gängigen Schulformen, Arbeit mit Geflüchteten über Sprach- und Kulturbarrieren hinweg bis hin zur Arbeit mit Menschen mit Einschränkungen deckt das Projekt viele Facetten ab.

Entstanden als kulturelle Bereicherung und Intervention während der Männerfußball-WM 2006 entwickelte sich das Vorhaben schnell und traf auf eine sehr breitgefächerte Nachfrage, die sich seither immer wieder wandelt und anpasst, aber auch weitere Bausteine wie den seit 2011 laufenden Fachtag „gender in der popmusik“, Kooperationen mit dem DGB Haus der Jugend, diversen Universitäten, dem Landesmusikrat NRW und vielen mehr hervorgebracht hat.

Mädchenzentrum Gelsenkirchen ev. V.  
Projektleiter: Julian Rybarski  
Kontakt: [maedchenzentrum-ge@t-online.de](mailto:maedchenzentrum-ge@t-online.de)



Gefördert durch den Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW und mit Unterstützung der Stadt Gelsenkirchen.